

Von zwielichtigen Typen und einer mitteilsamen Boxerin

Leichtathleten aus der Region hat es an den Weltmeisterschaften in Berlin nicht dabei, dafür zwei Helfer. Der in Basel aufgewachsene **Peter Haas** ist Chef Leistungssport von Swiss Athletics, der Arlesheimer **Philipp Schmid** (Foto) Marketingleiter des Leichtathletikverbandes – und «Mädchen für alles», wie er vor der WM erfahren durfte. Schmid musste nämlich das ganze Material mit einem Bus von der Schweiz nach Berlin transportieren. So machte sich der ausgebildete Sportlehrer um 1 Uhr morgens auf den Weg und erntete an der Grenze erst mal ein paar schiefe Blicke wegen der Stäbe, die er aufs Dach geladen hatte. Während der neunstündigen Fahrt an den WM-Ort machte er immer wieder auf Autobahnraststätten Halt, wo er sich jedoch nicht immer sehr wohl fühlte. «In der Nacht hat es dort ziemlich viele



schräge Typen, um es mal vorsichtig zu formulieren.»

Ein bunter Vogel ist sicherlich auch Box-Guru **Angelo Gallina**, der gerade voll in den Vorbereitungen für die «boxeo»-Veranstaltung am 29. August

im Römertheater in Augusta Raurica steckt. Gallina ist normalerweise der Extrovertierte, seine Boxerin **Sandra «The Silence» Brügger** eher die Stille. Doch seit letzter Woche ist alles anders. «Seit das Frauenboxen olympisch geworden ist», macht sich Gallina Sorgen, «redet Sandra wie ein Radio.»

Doppelten Grund zum Feiern hatte am Sonntag «Mister Lauftreff» **Gabor Szirt**. Zusammen mit Freunden feierte der Vereinspräsident am Birschöpfli das vierjährige Bestehen seines Laufclubs sowie seinen 60. Geburtstag. Das grösste Geschenk machte sich der Hobbyläufer gleich selbst: Mit dem kürzlich erschienenen Werk «Laufsport für und mit Sehbehinderten» schuf er ein Handbuch, das vielen Sehbehinderten und deren Begleitern den Einstieg in die Welt des Joggens vereinfacht.

Alles andere als einfach war die Spielverarbeitung für die junge Garde des **RFC Basel**. Beim Aufeinandertreffen der «Over 30s» gegen die «Under 30s» zogen die Rugby-Youngsters mit 24:29 den Kürzeren. Der Pokal bleibt bei den «Oldies», die Revanche im 2010 ist aber bereits beschlossene Sache.

Weniger erfolgreich zeigte sich die «Ü40»-Beachsoccer-Equipe des **FC Basel** am Schweizer Cupfinal. Weil zahlreiche Akteure des noch jungen Basler Teams abwesend waren, wechselten **Reto Baumgartner** und **Ralph Steingruber** von der Trainerbank auf den Sandplatz. Zudem sorgte **Walter Bernhard** in der Defensive für Ruhe. Nichtsdestotrotz unterlag der FCB dem **BSC Scorpions** – wohl auch, weil den FCB-Senioren im letzten Drittel schlicht die Puste ausging. PEER PLEKS